



Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Roland Weiß
Stadtrat

Christopher Probst
Stadtrat

20. Juli 2020

**Antrag zur Sitzung des Hauptausschusses am 21. Juli 2020
TOP 1 Nachtragshaushaltssatzung 2020**

BUGA 2023 erfolgreich durchführen

Der Gemeinderat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen:

- 1) Die für die Durchführung der BUGA 2023 kalkulierten Investitionsmittel zu reduzieren um
 - den Wegfall des geplanten Radschnellwegs durch die Feudenheimer Au,
 - den Teilrückbau und Ausbau der U-Halle,
 - die Seilbahnanlage vom Luisenpark bis Spinelli,
 - die Zaunanlage um das BUGA-Gelände auf Spinelli
 - sowie alle weiteren Kosten, die erst im Zusammenhang mit der Durchführung der Bundesgartenschau 2023 auf Spinelli entstehen.
- 2) Der Nachtragshaushalt wird um die im Zusammenhang mit den Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen des Luisenparks, soweit diese nicht bereits im Rahmen der Mittel der BUGA 2023 bereitgestellt sind, erweitert.
- 3) Die Gesamtfinanzierung der für den Luisenpark durch den Aufsichtsrat beschlossenen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen wird in die mittel- und langfristige Finanzplanung des städtischen Haushaltes aufgenommen.

Begründung:

Die durch die ausfallenden Einnahmen entstehende Haushaltslücke von 125 Mio. Euro soll von der Stadt durch einen Griff in die Reserven gedeckt werden. Es soll zu keiner Neuverschuldung kommen, geplante Maßnahmen sollen nicht eingestellt werden. Die so eingesetzten Gelder werden in der Zukunft fehlen, insbesondere, da nicht damit zu rechnen ist, dass die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren wieder deutlich steigen werden.

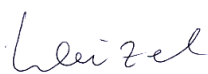
Wir schlagen vor, im Nachtragshaushalt Kürzungen vorzunehmen. Die Planungen zur BUGA 2023 sollten geändert werden, da immer deutlicher wird, dass es ihr an Attraktivität fehlt und der Zeitplan nicht eingehalten wird. Hauptspielort der BUGA 2023 soll der Luisenpark sein. Allein die jetzigen Sanierungsmaßnahmen nebst neuen Attraktionen werden sich auf mind. 85 – 100 Mio. Euro

...2

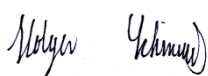
belaufen. Diese sinnvollen Investitionen sind im städtischen Haushalt bislang nicht etatisiert und sollten abgesichert werden.

Der Grünzug Nordost kann ergänzend zum Bürgerpark im Feudenheim eingerichtet werden. Der See in der Au sollte ersatzlos gestrichen werden, da die Au auch nicht mehr Teil der BUGA ist und im neuen BUGA Gelände im Luisenpark ausreichend Wasserflächen vorliegen. Der Radweg durch die Au, dessen Überflüssigkeit immer deutlicher wird, sollte ebenfalls ersatzlos gestrichen werden. Das Strecken der Investitionsmittel um die Liquiditätslöcher zu stopfen birgt die große Gefahr, dass in den kommenden Jahren notwendige Maßnahmen konzeptlosen Streichungen zum Opfer fallen.

Mit freundlichen Grüßen



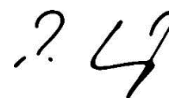
Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender



H. Schmid
stellv. Vorsitz.



C. Probst
Stadtrat



R. Weiß
Stadtrat